

# Kurze Texte zum Kalligrafieren (1)

Amado, Jorge (1912-2001) Das Leben besteht aus Überraschungen, daher sein Reiz.  
Andersen, Hans Christian: Das Leben ist das schönste Märchen, denn darin kommen wir selber vor.  
Kein Weg ist lang, mit einem Freund an der Seite.  
Aristoteles: What we have to learn to do, we learn by doing.  
Berthold Auerbach: Eine Idee muss Wirklichkeit werden können, oder sie ist eine Seifenblase.  
Johann Sebastian Bach: Alles, was man tun muss, ist, die richtige Taste zum richtigen Zeitpunkt zu treffen.  
Bell, Alexander Graham: Before anything else, preparation is the key to success.  
Cage, John: Wenn ein Lärm Sie stört, hören Sie zu.  
Chapman, Tracy: All that you have is your soul.  
Cicero, Marcus Tullius (106 - 43 v. Chr.): Suche nicht andere, sondern dich selbst zu übertreffen.  
de Shazer, Steve (1940-2005) Listening is a part of conversation.  
Dr. Seuss: Sometimes the questions are complicated and the answers are simple.  
Einstein, Albert  
Eliot, T.S. (Thomas Stearns): Only those who will risk going too far can possibly find out how far one can go.  
Emerson, Ralph Waldo: Write on your hearts that every day is the best day of the year.  
Epikur: Wem genug zu wenig ist, dem ist nichts genug.  
Erickson, Milton H.: I have no intention of dying. In fact, it will be the last thing I do!  
Frank, Anne: Ich glaube an das Gute im Menschen. (in ihrem Tagebuch)  
Franklin, Benjamin: I didn't fail the test, I just found 100 ways to do it wrong.  
Freeman, Morgen: Give me something interesting to play and I'm happy.  
Frost, Robert: In three words I can sum up everything I've learned about life: it goes on.  
Fuller, Thomas: Viele Leute wären Feiglinge, wenn sie nur den Mut dazu hätten.  
Gauguin, Paul: I shut my eyes in order to see.  
Gibran, Khalil (1883-1931): Die Liebe genügt der Liebe.  
Grossman, Wassili: Freundschaft ist ein Spiegel, in dem der Mensch sich selbst erkennt  
Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832): Gott gibt die Nüsse, aber er beißt sie nicht auf.  
- Man geht nie weiter, als wenn man nicht mehr weiß, wohin man geht.  
- Das Wichtigste am ersten Schritt ist nicht die Weite, sondern die Richtung.  
- Wer das erste Knopfloch verfehlt, kommt mit dem Zuknöpfen nicht zu Rande.  
- Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.  
- Die deutlichste Schrift wird unlesbar im Dunkeln.  
- Jede Anziehung ist wechselseitig.  
- Man sieht nur das, was man weiß.  
- Wenn mir eine Sache mißfällt, so lass ich sie liegen oder mache sie besser.  
- Man säe nur, man erntet mit der Zeit.  
- Wenn man ins Wasser kommt, lernt man schwimmen.  
- Irrrend lernt man.  
- Man hält die Menschen gewöhnlich für gefährlicher als sie sind.  
- Man muß auch der Zukunft etwas überlassen.  
- Zu allem Großen ist der erste Schritt der Mut.  
- Von den Kindern kann man leben lernen.  
- Mehl kann man nicht säen.  
Goodall, Jane: It is the peace of the forest, that I carry inside.  
Haiku von Issa: Im Frühlingsregen: / Ein Schirm, ein Regenmantel / gehen, plaudern.  
Haiku von Ranetsu: Wärmer wird's mit jedem / Pflaumenzweig, / der neu erblüht.  
Haikus von Shiki: Eingeschneit, allein – / da ist etwas, das ich ihn / fragen möchte, den Buddha.  
Haller, Albrecht von: Wir irren allesamt, nur jeder irret anders.  
Hemingway, Ernest: I like to listen. I have learned a great deal from listening carefully. Most people never listen.  
Herder, Johann Gottfried: Was von Herzen kommt, geht zu Herzen.  
Hesse, Hermann (1877-1962): Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.  
Holt, John: We learn something by doing it – there is no other way.  
Huxley, Aldous: Den Fortschritt verdanken die Menschen den Unzufriedenen.  
Kandinsky, Wassily: Man sollte sich keine Grenzen stellen, da sie ohnehin gestellt sind.  
Kempfen, Thomas von (1380-1471): Du bist nicht besser, wenn man dich lobt, und nicht schlechter, wenn man dich lästert.  
Konfuzius, Kung-fu-tse (551-479): Erzähle mir die Vergangenheit und ich werde die Zukunft erkennen.  
Korczak, Janusz (1878-1942): Du selbst bist das Kind, das du kennenlernen, großziehen und vor allem: aufklären musst.  
Laotse (Tao-te-king): Wer wunschlos ist, kann das Wunder des Weges erkennen; wer Wünsche hat, wird nur Scheinbares entdecken. (1. Spruch)  
- Ein guter Wanderer hinterlässt keine Spuren (27. Spruch)  
- Was nicht im Einklang ist, hat schnell ausgeklungen. (30. Spruch)  
- Wer andere kennt, ist klug; wer sich selbst kennt, ist erleuchtet. (...) Wer stirbt, ohne sich selbst aufzugeben, bleibt ewig ein Teil des Lebens. (33. Spruch)  
- Kennen der Teile verschafft noch nicht Erkennen des Ganzen (39. Spruch)  
- Herrschen geschieht durch Dienen. Das Hohe fußt im Niederen. (39. Spruch)  
- Kein Mangel größer, als Gewinnsucht besitzen. Wer genügsam ist, wird stets genügend haben. (46. Spruch)  
- Je näher man der Welt ist, desto weniger sieht man von ihr. (47. Spruch)  
- Das Nachgiebige überwindet das Starre (43. Spruch)  
- Ich bin gut zu denen, die gut sind, aber ich bin auch gut zu denen, die nicht gut sind. So vermehre ich die Güte in der Welt. (49. Spruch)  
- Begegne den Dingen, bevor sie da sind (64. Spruch)  
- Befasse dich mit den Dingen, bevor sie geschehen; bringe sie in Ordnung, bevor sie durcheinander sind. (64. Spruch)  
- Die längste Wanderung beginnt mit dem ersten Schritt. (64. Spruch)  
- Nichts nachgiebigeres in der Welt als Wasser, dennoch zwingt es das Härteste. (78. Spruch)  
- Der Weise häuft nichts an. (81. Spruch)  
Lessing, Gotthold Ephraim (1729-1781): Ein Vergnügen erwarten ist auch ein Vergnügen. (aus: Minna von Barnhelm)  
- Alles kann nicht auf einmal geschehen.  
Lichtenberg, Georg Christoph: Wahrhaftigkeit ist die größte List.  
Lincoln, Abraham: We can complain because rose bushes have thorns, or rejoice because thorn bushes have roses.  
Lindgren, Astrid (1907-2002): Es gibt kein Verbot für alte Weiber, auf Bäume zu klettern.  
- Sei frech und wild und wunderbar.  
Luxemburg, Rosa: Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden.  
Mandela, Nelson: It always seems impossible until it's done.  
Meir, Golda: Trust yourself. Create the kind of self that you will be happy to live with all your life.  
Montaigne, Michel de: Nichts ist gewiss – soviel ist sicher.  
Moore, Mary Tyler: Take chances, make mistakes. That's how you grow.  
Newton, Sir Isaac (1643-1727): What we know is a drop, what we don't know is an ocean.  
Nietzsche, Friedrich (1844-1900): Die größten Ereignisse sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden. (aus: Also sprach Zarathustra)  
Nin, Anais: We don't see things as they are, we see things as we are.  
Novalis: Was man liebt, findet man überall.  
Orwell, George: The quickest way of ending a war is to lose it.  
Ovid: In the pool where you last expect it you will find a fish.  
Picasso, Pablo: Every child is an artist. The problem is how to remain an artist once it grows up.  
Rilke, Rainer Maria (1875-1926): Vergessen Sie nie: Das Leben ist eine Herrlichkeit.  
Ringelnatz, Joachim: Sicher ist, dass nichts sicher ist, selbst das nicht.  
Roethke, Theodore (1908-1963): I learn by going where I have to go. (aus: The Waking)  
- In a dark time, the eye begins to see.  
Rohn, Jim: Take care of your body. It's the only place you have to live.  
- Time is more valuable than money. You can get more money, but you cannot get more time.  
Rumi (1207-1273): Worte können mich erreichen, weil es zwischen Herz und Herz ein Fenster gibt.  
Sailer, Johann Michael (1751-1832): Lerne warten, denn entweder ändern sich die Dinge – oder dein Herz.  
Saint-Exupéry, Antoine de: Man muss lange leben, um ein Mensch zu werden.  
- Alle großen Leute sind einmal Kinder gewesen (aber wenige erinnern sich daran).

# Kurze Texte zum Kalligrafieren (2)

- Um klar zu sehen genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.
- Was wichtig ist, sieht man nicht.
- Schätzing, Frank: Wenn du einen Umweg fährst, findest dein Leben trotzdem statt – keine Zeit ist verloren.
- Scheffler, Johannes (1624 - 1677): Wer nichts verlangt, hat alles.
- Schiller, Friedrich (1759-1805): Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.
- Strebe nach Ruhe, aber durch das Gleichgewicht, nicht durch den Stillstand deiner Tätigkeit.
- Wage zu träumen und zu irren! Hoher Sinn liegt oft in kindlichem Spiel.
- Allmählich reift das Köstliche.
- Schopenhauer, Arthur: Die Philosophie hat mir nichts eingebracht, aber manches erspart.
- Schuler, Robert: Was würden Sie anstreben, wenn Sie wüssten, dass Sie nicht scheitern könnten?
- Silesius: Wer nichts verlangt, hat alles.
- Seneca: Dasselbe also ist es, glücklich und gemäß der Natur zu leben.
- Zu leben aber muss man sein ganzes Leben lang lernen.
- Nicht was, sondern wie du es erträgst, ist wichtig.
- Wenig verlangt die Natur, die landläufige Meinung unermesslich viel. (Epistula XVI, 8)
- Ich werde so leben, als ob ich wüsste, dass ich für die anderen geboren bin. (de vita beata 20,3)
- Der Weise hält sich nicht für irgendwelche Gaben des Zufalls für unwürdig. (de vita beata, 21,4)
- Fragen wir also, was zu tun am besten ist, nicht, was am häufigsten getan wird. (de vita beata, 2,2)
- Seume, Johann Gottfried (1763-1810): Der Weise fragt nicht, ob man ihn auch ehrt; nur er allein bestimmt sich seinen Wert.
- Shakespeare, William (1564-1616): Ein jedes Ding muss seine Zeit zum Reifen haben.
- Der Heitere ist der Meister seiner Seele.
- Shaw, George Bernard: Life isn't about finding yourself. Life is about creating yourself.
- Sheng'tan, Chin: Ganz zufällig in einer Kiste einen handschriftlichen Brief von einem alten Freund finden. Ist das vielleicht nicht Glück?
- Skácel, Jan (übersetzt von Reiner Kunze): Wir sind wie der Ertrinkende und zugleich wie das Wasser. (Wundklee, dtv)
- Sokrates (470 - 399 v. Chr.): Wie zahlreich sind doch die Dinge, derer ich nicht bedarf.
- Sophokles: Look and you will find it – what is unsought will go undetected.
- Sorgenfrei, Olaf: Was nützt uns ein Herz, wenn wir es vor dem Schlagen bewahren?
- Sprichwörter:
  - Der Papst und ein Bauer wissen mehr als nur der Papst.
  - Die Wahrheit ist durch nichts zu ersetzen.
  - Eigentlich bin ich ganz anders – ich komme nur so selten dazu.
  - Eine Lösung hatte ich, aber die passte nicht zum Problem.
  - Ein Nein zur rechten Zeit erspart viel Widerwärtigkeit.
  - Ein Spezialist ist jemand, der die meisten Fehler schon einmal gemacht hat.
  - Finde heraus, was du nicht kannst und dann lass' es.
  - Gute Schüler machen Fehler schnell, die besten machen sie nur einmal.
  - In der Not erkennt man die Freunde. Jeder Tag wartet darauf, was du ihm zu sagen hast.
  - Manchmal macht der Weg mehr her als das Ziel. Reserve hat Ruh'.
  - Schritt für Schritt kommt auch ans Ziel. Versuch macht klug.
  - Was ich nicht weiß, weißt du vielleicht und Jemand ganz bestimmt. Weise ist, wer von jedem Menschen lernen kann.
  - Wo es Täler gibt, sind auch Berge.
- Sprichwörter, englische
  - Best things in life are free. Live is a mystery to be lived, not a problem to be solved.
  - Life is for living. Love is the only house that is big enough for all the pain in the world.
  - Take it easy. Things take time.
- Sprichwort, japanisch: Nach drei Jahren kann sogar ein Unglück zu etwas nütze sein.
- Sprichwort, jüdisch: Die Jugend nährt sich von Träumen, das Alter von Erinnerungen.
- Sprichwörter, polnisch: Do not push the river, it will flow by itself.
- Stevenson, Robert Louis: Don't judge each day by the harvest you reap but by the seeds that you plant.
- Storm, Theodor: hüte deine Seele vor dem Karrieremachen. (Für meine Söhne)
- Swift, Jonathan: The best doctors in the world are: Dr. Diet, Dr. Quiet and Dr. Merryman.
- aus dem Talmud: Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt.
- Thoreau, Henry David (1817-1862): Der Mensch ist umso reicher, je mehr Dinge er liegenlassen kann.
- Nichts lässt die Erde so geräumig erscheinen, als wenn man Freunde hat in der Ferne.
- It's not what you look at that matters, it's what you see.
- Go confidently in the direction of your dreams! Live the life you've imagined. As you simplify your life, the laws of the universe will be simpler.
- A man is rich in proportion to the number of things which he can afford to let alone. (Walden, S. 53)
- what old people say you cannot do you try and find that you can. (s. 5)
- So little has been tried.
- How much is not done by us
- there are as many ways as there can be drawn radii from one centre
- I have no doubt that time discriminates between the good and the bad (S. 54)
- The morning wind forever blows, the poem of creation is uninterrupted; but few are the ears that hear it. (S. 55)
- Tomeo, Javier: Die Herzen derer, die wir brauchen, befinden sich stets im Zentrum eines Labyrinths.
- Tucholsky, Kurt (1890-1935): Es gibt keine richtige Art, die Natur zu sehen. Es gibt hundert.
- Umwege erhöhen die Ortskenntnis.
- Toleranz ist der Verdacht, dass der andere Recht hat.
- Der Vorteil der Klugheit besteht darin, dass man sich dumm stellen kann.
- Es ist schön, mit jemand schweigen zu können.
- Es geht nirgends merkwürdiger zu als auf der Welt.
- Erfahrungen vererben sich nicht – jeder muss sie allein machen.
- Twain, Mark: Von einem guten Kompliment kann ich zwei Monate leben.
- Ungerer, Tomi: Man muss die Kinder ernst nehmen. Das sind keine Idioten.
- van Gogh, Vincent: Das Gelingen ist manchmal das Endresultat einer ganzen Reihe missglückter Versuche.
- Unter manchen Umständen ist es besser, der Besiegte als der Sieger zu sein.
- Virgil aus 10. Ekloge (10, 69). Alles besiegt die Liebe. Omnia vincit Amor.
- Waitley, Denis: Change the changeable, accept the unchangeable, and remove yourself from the unacceptable.
- Waters, Roger: Shine on, you crazy diamond
- Wecker, Konstantin: Und es heißt, da draußen blüht der Flieger, doch ich weiß, er blüht nicht ohne dich. (Wenn du fort bist)
- Welch, Jack: Change before you have to.
- Wilde, Oscar: Die einzige Art, wie man eine Versuchung loswerden kann, ist, dass man ihr nachgibt.
- Gesegnet seien jene, die nichts zu sagen haben und den Mund halten.
- Ordinary riches can be stolen; real riches cannot.
- You are beautiful when you are happy.
- The final mystery is oneself.
- Life is too short to learn German.
- The true mystery of the world is the visible, not the invisible.
- Wittgenstein, Ludwig (1889-1951): Wovon man nicht reden kann, darüber muss man schweigen.
- Die Welt des Glücklichen ist eine andere als die des Unglücklichen.
- Wenn sich eine Frage überhaupt stellen lässt, so kann sie auch beantwortet werden.
- Die Lösung des Rätsels des Lebens in Raum und Zeit liegt außerhalb von Raum und Zeit.
- Yevtushenko, Yevgeny: Give me a mystery - just one!
- Zeitiger, Anton: Es würde mich sehr überraschen, wenn mich die Zukunft nicht überraschen würde.
- Ziglar, Zig: If you aim at nothing, you'll hit it every time.